

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Pasquale

**Donizetti, Gaetano
Bierbaum, Otto Julius**

Berlin, 1902

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-79502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79502)

(Don Pasquale und Malatesta werden mit Laternen in der Hand sichtbar, wie sie langsam vom Gitter her kommen. Sie verschwinden hinter den Bäumen, um zu ihrer Zeit wieder zu erscheinen.)

Pasquale.

Seht doch da, wohl aufgepaßt!

Malatesta.

Nur leise, leise!

Siebente Scene.

Don Pasquale. Malatesta und die Vorigen.

Don Pasquale (hält Norina die Laterne dicht vors Gesicht).
Halt da, halt!

Norina.

Diebel! Zu Hilfe!

Pasquale

Stille! Wo ist der Buhle?

Norina.

Wer?

Pasquale.

Der eben hier war,
Mit Euch im Gespräche

Norina.

Alle Himmel,
Wen könnt Ihr meinen? Hier war keine Seele.

Malatesta.

(Die freche Katze!)

[Pasquale.

Ihr wagt zu leugnen?

So werd ich ihn Euch zeigen!

(Don Pasquale und Malatesta durchleuchten das Gebüsch.
Ernesto verschwindet im Hause.)

Norina.

Noch einmal denn:
's war niemand hier, Ihr scheint zu phantastieren.

Pasquale.

Was trieb Euch grad' jetzt, hier zu spazieren?

Norina.

Frische Luft genießen.

Pasquale (erregt werdend).

Frische Luft! Die Unverschämte!
Fort aus meinem Hause, oder . . .

Norina.

Oh, mein Herr Gemahl,
Was habt Ihr für Ideen?

Pasquale.

Fort, sag ich, hinaus!

Norina.

Nicht mal im Traum. Das hier ist mein Haus,
Ich bleibe.]

Pasquale.

Bombengranaten tausend!

Malatesta.

(Don Pasquale,

Jetzt ist die Reih an mir; laßt mich nur machen
Und schweigt stille. Ich habe Vollmacht?)

Pasquale.

(Mit Freude).

Norina.

(O Gott! Jetzt kommts zum Krachen!)

Malatesta.

(Paßt auf! Erst die Erstaunte nach Kräften spielen!)
Ich bitte, Schwester, hört mich
Geduldig an. Es gilt,
Euch eine Schmach zu ersparen.

Norina.

Mir eine Schmach?

Malatesta.

(Vortrefflich so!) In dieses Haus wird morgen
Einziehn 'ne neue Gattin.

Norina.

'ne neue Gattin?

Mir das zu bieten?

Malatesta.

(Das ist der Moment, nun bitte wüthen!)

(Don Pasquale hält sich mit dem Ausdruck größter Spannung abseits.)

Norina.

Gattin, von wem?

Malatesta.

Ernestos, Norina.

Norina.

Das kofette Gesteck, die schlaue Norina!

Pasquale.

(Bravo, mein Doktor!)

Malatesta.

(Seht, schon

Gewonnen!)

Norina.

Das wäre grad so meine Sache!

Norina so mit mir unter einem Dache!

Niemals! Viel lieber geh ich!

Pasquale.

(O machte sie's doch wahr!)

Norina (in anderem Tone).

Doch . . . einen Augenblick,

Wenn diese Heirat eine List nur wäre,

Da will ich doch erst sehen . . .

Malatesta.

's ist richtig. (zu Don Pasquale) Don Pasquale, soll
es gehen,

Müßt den Beiden Ihr Euren Segen geben,

Sonst geht sie Euch nicht fort.

Pasquale.

(Nun, meinethwegen!)

Malatesta (ruft):

Heda! Heda! Heraus da,
Ernesto!]